

Erstes Festkolloquium „Nachwuchspreis Physik“

Am 27. Mai 2005 fand im Audi-Max der Technischen Universität Kaiserslautern ein Festkolloquium des Fachbereichs Physik statt, in dessen Rahmen erstmals hervorragende Absolventen ausgezeichnet wurden. Motiviert durch das schon seit längerem im Fachbereich Chemie jährlich stattfindende Festkolloquium mit Verleihung der Steinhofer-Preise wurden von Kollegen der Physik im Rahmen mehrerer runder Geburtstage und einer Verabschiedung Spendenaktionen durchgeführt, welche zu einem ansehnlichen Fonds für einen Nachwuchspreis Physik führten. Zudem hat der Regionalverband Hessen-Mittelrhein-Saar der Deutschen Physikalischen Gesellschaft das Vorhaben finanziell unterstützt, so dass in diesem Jahre erstmalig Nachwuchspreise Physik verliehen werden konnten, und zwar für die Jahrgänge 2003 und 2004. In diesem Zeitraum haben sieben Studierende der Physik (bei insgesamt 64 Abschlüssen) ihr Diplom und vier Doktoranden(innen) der Physik ihre Promotion (bei 32 Abschlüssen) mit Auszeichnung abgeschlossen; sie alle erhielten im Rahmen des Festkolloquiums eine gerahmte Urkunde. Zwei der ausgezeichneten Studierenden (Christian Bayer für 2003 und Dirk Witthaut für 2004) erhielten zusätzlich einen mit einem Geldpreis (1.000,-EUR) dotierten Nachwuchspreis Physik.

Den Festvortrag mit dem Thema „Der Pulsschlag des Lichts“ hielt Prof. Dr. Theodor W. Hänsch (Univ. München und Max-Planck-Institut für Quantenoptik, Garching), einer der weltweit führenden Wissenschaftler auf dem Gebiet der Atomphysik und der Quantenoptik. Herr Hänsch referierte über neue Entwicklungen auf dem Gebiet der hochgenauen Zeitmessung unter Nutzung von Femtosekunden-Lasern und sog. Frequenzkämmen.

Die musikalischen Akzente beim Festkolloquium wurden durch das Bläserensemble „Women-in-Brass“ gesetzt, das die Veranstaltung mit einer schwungvollen Interpretation der Ouvertüre zur „Fledermaus“ einleitete, auf den Akt der Preisverleihung mit Stücken von Bach und Dvorak vorbereitete und zum Schluss mit einem facettenreichen 45-minütigen Konzert das Publikum begeisterte.

Das Festkolloquium, zu dem sich fast 200 Teilnehmer eingefunden hatten, stellte auch den Auftakt zu einer Alumni-Aktivität des Fachbereichs Physik dar. Beim Umtrunk und dem anschließenden Nachkolloquium in der Mensa feierten viele Ehemalige Wiedersehen mit ihren früheren Lehrern und mit Studienkollegen. Es wurde inzwischen festgelegt, das nächste Festkolloquium mit Verleihung der Nachwuchspreise am 16. Juni 2006 durchzuführen.

Bild 1:

Beim Festkolloquium ausgezeichnete Absolventen des Fachbereichs Physik (von links): Christian Bayer, Dirk Witthaut, Jürgen Kästel, Florian Baumann, Alexander Klein, Dr.rer.nat. Frank Vewinger, Jens Klein, Dr.rer.nat. Alexander Giehl, Martin Oberst. Nicht im Bild (da verhindert): Dr.rer.nat. Thorsten Leonhardt und Dr.rer.nat. Linda Thiel.

Bild 2:

Festredner Prof. Theodor W. Hänsch bei seinem Vortrag.

Bild 3:

Das Bläserensemble „Women-in-brass“ in Aktion.



Bild 1

Bild 3

Bild 2

